

SP- Riehen

Matthias Gysel
Schäferstrasse 59
4125 Riehen

| | | |
|---------------|---|----------------------------|
| An: ZRB | <input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K. | Kop: GK BMU |
| Bem. / Frist: | 29. OKT. 2014 | Vis: HA Gemeinde Riehen |
| FF: | <input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K. | Kop: |
| Bem. / Frist: | Reg. Nr. 14-18.526.01 | Vis: |

Anzug betr. Speicherung erneuerbarer Energie

Zu gewissen Jahres- (z.B. Sommer) oder Tageszeiten besteht ein Ueberschuss an erneuerbarer Energie (z.B. Solarenergie, Geothermie) während zu anderen Jahres- (z.B. Winter) oder Tageszeiten in unserer Region der Bedarf durch erneuerbare Energiequellen nicht gedeckt werden kann.

Interessant wäre es also, die im Ueberfluss anfallende Energie für Zeiten des hohen Bedarfs zu speichern. Entsprechende Beispiele können u.a. in unserem Kanton studiert werden.

So werden z.B. die IWB künftig mit einem riesigen Wassertank die Leistung ihres Holzkraftwerks im Tagesverlauf besser ausnutzen. Weiter kann die von Solaranlagen gewonnene überflüssige Energie zur Nutzung an Fernwärmenetze abgegeben werden. Schliesslich besteht auch die - z.B. von der Novartis - genutzte Möglichkeit mit einem Geospeicher im Sommer Gebäude zu kühlen, resp. im Winter zu heizen (vgl. energie&wasser, 3/14).

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten

1. Ob er auch auf dem Gemeindegebiet von Riehen Möglichkeiten zur Speicherung von überschüssiger Wärmeenergie sieht (allenfalls im Zusammenhang mit der Geothermie).
2. Ob er gegebenenfalls bereit ist, ein entsprechendes Pilotprojekt zu initiieren oder zu unterstützen.

29.10.2014, Matthias Gysel



